



Zeitschrift für die Öffentlichen Büchereien Tirols | 3.13

LESEZEICHEN

 **INHALT**

Berichte aus den Büchereien: Lienz, Sautens, Telfs, Jenbach	4
Sommerleseclub - Veranstaltungen zum Hoarch Zua Tag (Landeck, Innsbruck, Lermoos, Zirl, Reutte, Telfs, Neu-Rum, Saggen, Jenbach, Vils, Lienz)	8
Ausbildung zu VorleserInnen	17
Büchereien Homepage - Service	18
Österreich liest	19
Rezensionen	21
Ankündigungen	23
Schulungsprogramm Herbst 2013	24

BERICHTE AUS DEN BÜCHEREIEN

BÜCHEREI LIENZ

Stadtbücherei Lienz neu eröffnet

18.000 Medien auf 440 Quadratmeter



Die Räumlichkeiten der neuen Stadtbücherei Lienz

Alfred Komarek erzählt im funktional-gemütlichen Veranstaltungsraum der Stadtbücherei Lienz vom Wein und vom Weinviertel, seine ZuhörerInnen genießen die Sprachbilder und die an die Wand projizierten Dias, das Wort passt hier zum Bild, beide sind am Punkt. Ebenfalls am Punkt der Zeit und ihrer Aufgabe ist der Veranstaltungsort, die am 11. April 2013 neu eröffnete Stadtbücherei Lienz am Egger-Lienz-Platz. Die Lienzener Bürgermeisterin LAbg. Elisabeth Blanik hat am 11. April d. J. die Bibliothek eröffnet: Neue Räume, Barrierefreiheit, neue Angebote, ein erweitertes Team mit fünf teilzeitbeschäftigten, ausgebildeten BibliothekarInnen und eine neue Leiterin sind auch neue Voraussetzungen, die Öffentliche Bücherei der Bezirkshauptstadt zu einer Tiroler Vorzeigebücherei zu machen. Akkad. Prax. Elisabeth Ziegler-Duregger hat als bisherige Leiterin immer schon auf Innovationen und Vernetzung, auf Verbindung von Erwachsenenbildung und Bibliothek gesetzt. Wenn Kriminächte die LeserInnen in ihrem Wunsch nach Spannung, nach interessanten AutorInnenbegegnungen ansprechen und das nur 14 Tage nach der Eröffnung, dann ist der Schwung dieser Literatur- und Bildungseinrichtung in Lienz deutlich spürbar. Hier kommen die Familien, Kinder wie Jugendliche sind willkommen und finden eigens auf sie zugeschnittene Informationen. Die Möglichkeit zur Fernleihe ist ein weiteres Angebot, das über den Tellerrand selbst einer großen Bibliothek wie Lienz blicken lässt. Dr. Heidi Fast, Gemeinde Lienz, weiß um die Bedeutung der Nahversorgung mit Literatur und Bildung, ebenso darum, dass eine Bibliothek ein Treffpunkt ist,

der alle BesucherInnen und NutzerInnen ansprechen kann. Die Kooperationen der Lienzer Stadtbücherei sind weitreichend, das Literaturcafe, das von Heidi Lengauer und dem Büchereiteam 14-tägig angeboten wird, ist ein solcher Magnet, der Bildung, Unterhaltung und Information an einem Büchertisch im Gespräch zusammenbringt. Dr. Heidi Fast hat als Obfrau des Kuratoriums der Stadtbücherei Lienz die richtige Begeisterung und passenden Bilder: „Die Bücherei ist für mich ein Reisebüro in fremde Wirklichkeiten. Nie werde ich - damals noch Kind - meine Entdeckung der Bücherei als Schlüssel zu schier unerschöpflichen Wunderwelten, Geschichten und Abenteuern vergessen. Heutzutage bietet die Bücherei natürlich viel mehr als Bücher, doch noch immer ist das für mich die Zentralaufgabe: Menschen zu Lesern zu machen und Lesern viele „Reisen in fremde Wirklichkeiten“ zu ermöglichen.

Es ist schön, auf die Bücherei der eigenen Heimatstadt stolz zu sein, zu wissen, dass sie immer da war, dass ich in einer Stadt groß geworden bin, die jungen Menschen stets Bücher zur Verfügung stellte und damit die Grundlage für heutige Erfolge legte.“

Text u. Foto: Christina Repolust

BÜCHEREI SAUTENS



Dietmar Grieser liest aus dem Buch „Landpartie“

Die Bibliothek Sautens hat in Kooperation mit der RAIBA Vorderes Oetztal zu einer Lesung in die „Alte Senn“ eingeladen. Der berühmte Buchautor, Journalist, Rundfunk- und Fernsehmoderator Dietmar Grieser gab aus seinem Buch „Landpartie“ amüsante und lehrreiche Geschichten zum Besten. Dabei flaniert er durch seine Wahlheimat und stellt

interessante Persönlichkeiten sowie skurrile wie anekdotische Erlebnisse vor. 1934 in Hannover geboren, aber bereits seit 1957 Wahlösterreicher, fühlt sich der in Wien lebende Autor ins vordere Oetztal hingezogen, bedingt durch die Namensverwandtschaft der im Oetztal lebenden Grieser. Ein interessanter Abend, mit leider wenig Zuhörern!

Text u. Foto: Albertine Köll

BÜCHEREI TELFS

Betriebsausflug des Teams



Team der Bücherei Telfs beim Buchbinder Köll

Uns MitarbeiterInnen zieht es auch in der Freizeit wie ein Magnet zu den Büchern.

Nicht weniger als drei Führungen bzw. Besichtigungen rund um das Thema „Buch“ standen deshalb im Frühjahr auf dem Programm.

Die Buchbinderei Köll in Innsbruck war gegen 10 Uhr unser erstes Ziel. Dass uns eine Buchbinderei so in ihren Bann ziehen würde, hätten

wir uns nicht gedacht. Herr Peter Köll persönlich führte uns in das Handwerk des Buchbindens ein und wir staunten ob der vielen verschiedenen Möglichkeiten und Arbeitsschritte. Die Werkstatt wurde von uns erkundet und wir zeigten uns von den ausgeklügelten und teils antiquierten, aber voll einsatzfähigen Maschinen begeistert. Herr Köll stand uns geduldig Rede und Antwort und wir hoffen, dass dieser Traditionsbetrieb noch lange Bestand hat.

Nach dieser interessanten Betriebsbesichtigung ließen wir uns im nahen Stift Wilten vom Prämonstratenser Thaler Maximilian durch die Stiftskirche, den Schneidengang und natürlich durch die alte Bibliothek führen. Mit kulturgeschichtlichen, religiösen und humorvollen „G’schichtln“ wusste auch dieser Herr uns zu begeistern und so konnten wir sodann mit einer Fülle von Eindrücken ein Mittagessen im Gasthof Haymon genießen.

Gestärkt machten wir uns um 14 Uhr auf den Weg zur „ULB“, der Universitäts- und Landesbibliothek am Innrain. Dort erklärte uns der Bibliotheksmitarbeiter Christian Kössler den Internetauftritt der ULB mit dem Suchportal Primo und dem Verleihmodus. Eine Führung durch den Freihandbereich, die Zeitschriftenabteilung, das Magazin und den Historischen Lesesaal ließ uns die gewaltige Dimension dieser Bibliothek erkennen!

Mit all diesen neuen Informationen kehrten wir gegen 17 Uhr nach Telfs zurück. Ein herzliches Dankeschön unserer Büchereileiterin Nadja, die uns diesen eindrucksvollen Tag ermöglicht hat!!

Text: Ulrike Bellony, Foto: Bücherei Telfs

BÜCHEREI JENBACH

Jen.buch-fest machte Lust aufs Lesen



Die KünstlerInnen Sandrina Mestrovic und Chris Kohler begeisterten bei jen.buch

Mit einem zweitägigen Programm für Groß und Klein stimmte sich die Markt- und Schulbücherei jen.buch im Juni auf einen spannenden Lesesommer ein. Den Auftakt machten dabei Sandrina Mestrovic und Chris Kohler vom Theater Wortauftritt mit ihrer Lesung „Briefe – Bekenntnisse in der Vergangenheit“ und begeisterten ihr Publikum mit Ausschnitten aus Zeitdokumenten, etwa von Maria Theresia, Heinrich von Kleist und Wolfgang Amadeus Mozart. Nachdenkliches, Zorniges, Trauriges, Berührendes aber auch Heiteres brachten die beiden SchauspielerInnen aus Schwaz und Wien beeindruckend dar.

Der zweite Teil des Festes richtete sich an die ganze Familie. SchülerInnen der Volksschule Jenbach präsentierten das Lesen in musikalischer und schauspielerischer Form. Den „Stationenbetrieb“ kreuz und quer durch das ganze Haus mit einer Leserallye, Fortsetzungsgeschichte, Vorlesecke, Bastecke der Volksschule Jenbach. Bei Kaffee und Kuchen stärkten sich auch die Erwachsenen und schmökerten in den Flohmarktbüchern. „Lesen ist vielseitig und der Zugang zu Büchern kann über verschiedene Aktivitäten erleichtert werden. Ein Fest ist eine gute Möglichkeit, einer größeren Öffentlichkeit unser Angebot zu präsentieren“, freuten sich Michaela Noll und Mirjam Dauber mit dem gesamten jen.buch-Team über die positiven Reaktionen der BesucherInnen.

Text u. Foto: Maga Mirjam Dauber

SOMMERLESECLUB

VERANSTALTUNGEN ZUM „HOARCH ZUA“ VOLRLESETAG



Der Sommer-Leseclub ist ein international erprobtes und erfolgreiches Konzept, um die Freude am Lesen zu vermitteln. Mit einer medial gut aufbereiteten Auftaktveranstaltung – dem „Hoarch zua Vorlesetag“ am 24. Juni 2013 – sollte auf die

Initiative aufmerksam gemacht werden.

Mit vielseitigen Programmen und unterschiedlichen Vorleseaktionen starteten die Bibliotheken in den Sommer-Leseclub, dazu einige Beispiele:

BÜCHEREI LANDECK



Buchvorstellung von „Wo bitte geht's zu Gott? fragte das kleine Ferkel“

Zehn Jugendliche vom AMS haben am Vormittag des „Hoarch Zua“ Vorlesetags in der Stadtbücherei Landeck neue lustige und interessante Kinderbücher den SchülerInnen der Volksschule vorgestellt. Mit Handpuppen, Prospekten und Plakaten wird dieses Projekt „anfassbar“ gemacht. Damit soll den VolksschülerInnen wie den Jugendlichen der Zugang „zur Welt der Bücher“ wieder näher gebracht werden. Auch soll der Sommer-Leseclub zum Schmökern und Lesen während der Ferien einladen.

Text u. Foto. Bücherei Landeck

AK-BÜCHEREI INNSBRUCK

Vorlesen(lassen) und Selbstlesen



Gespannt hörten die Kinder Christine Stallbaumer zu

Zwei Auftaktveranstaltungen zum Sommer-Leseclub begeisterten Kinder in der Arbeiterkammer.

Wie kann man Kinder am besten zum Lesen animieren? Dass Vorlesen einen idealen Einstieg darstellt, weiß jeder Bibliothekar. Aber sich selber anstrengen und lesen und Rätsel lösen – kann das überhaupt Freude machen?

Am Vormittag des 24. Juni stellte sich zunächst eine 1. Volksschulklasse in der Arbeiterkammer ein, um das aufregende Leseabenteuer „Eine Burg für Ritter Rudi“ zu genießen. Schauspielerinnen Christine Stallbaumer las einzelne Textpassagen vor. Dazwischen wurde jedes einzelne Kind eingebunden und durfte einen Absatz vorlesen. Wir Bibliothekare staunten nicht schlecht, wie gut alle Kinder lesen konnten und das Gelesene auch verstanden. Sichtlich zufrieden verließen die kleinen Schüler nach einer Jause unsere Räumlichkeiten - natürlich mit dem Lesepass für den Sommer-Leseclub versorgt.

Danach besuchten uns Schüler einer vierten Volksschulklasse, um den Ratekrimi „Der Geheimbund der Skorpione“ zu lösen. Mit großer Begeisterung folgten sie den Ausführungen unserer Vorleserin und bemühten sich konzentriert, die schwierigen Aufgaben zu bewältigen. Gemeinsam hatten sie großen Spaß und waren schließlich auch erfolgreich.

Abschließender Tenor der Lehrer und Kinder: Wann können wir wieder kommen?

Text u. Foto: Rita Ostermann

BÜCHEREI LERMOOS



Lieblingsbücher

Pünktlich zum Start des Sommerleseclubs am Montag, dem 24. Juni, veranstaltete die Öffentliche Bücherei Lermoos unter dem ausgegebenen Motto „Hoarch zua“ Vorlesestunden für die Schüler der VS-Lermoos. Die Schüler besuchten gleich in der Früh die Bücherei, MitarbeiterInnen der Bücherei lasen unter anderem aus Otfried Preußlers „Der kleine Wassermann“ und Enid Blytons „Die Schwarze 7“. Danach wurden die Sommerlesepässe ausgeteilt, denn nach der Vorlesestunde geht's nun ans Selberlesen. Mindestens 3 Bücher sollen während der Sommerferien von den Kindern gelesen werden, dafür gibt's in der Bücherei einen Stempel in den Pass und als Belohnung eine Einladung zu einer Lesung. Veranstaltet wird der Sommerleseclub von der Buchhandlung Tyrolia unter anderem gemeinsam mit dem ORF, der Tiroler Tageszeitung und den Bezirksblättern. In der Öffentlichen Bücherei gibt es im Herbst zusätzlich eine Buchverlosung für alle Kinder, die mehr als 3 Bücher gelesen haben.

Text: Veronika Mitterbauer; Foto: Bücherei Lermoos

BÜCHEREI ZIRL



Was genießt die Leseratte?

Unter dem Motto

**Was genießt die Leserratte? Den Sommer in der Hängematte!
(Gerda Angerer-Schmidt)
Lesen ist in – zuhören macht Spaß!**

fand der „Hosrch zua“ – Tag in der Bibliothek Zirl statt.

Obwohl sich die Sonne an diesem Montagnachmittag nicht blicken ließ und die Liegestühle im Keller bleiben mussten, trafen sich begeisterte Alt- und Jungleser, um Geschichten zu hören und dem Sommerleseclub zu einem strahlenden Start zu verhelfen.

Die kurzweiligen und bunten Texte wurden von SchülerInnen der NMS, LehrerInnen der Volksschule und BibliothekarInnen vorgetragen.

Text u. Foto: Bücherei Zirl

BÜCHEREI REUTTE



Sonja Kofelenz präsentiert das japanische Bilderbuchkino „Kamishibai“

Der „Horch zua“-Vorlesetag eröffnete den Sommer-Leseclub 2013 in der Bücherei Reutte.

Dazu präsentierte Büchereileiterin Sonja Kofelenz eine neue Geschichte von Billy, dem Hamster. Schon die Bilderbuchkinos zuvor waren gut besucht, da wundert es nur wenig, dass hierbei sogar echte Fans anwesend waren, die die frühere Geschichte von Billy bereits kannten.

Rund 40 kleine und auch große Zuhörer versammelten sich vor dem Kamishibai, einem japanischen Bilderbuchkino, um von Hamster Billy und seinen Freunden zu hören. Diesmal war Billy mit dem Lasso auf Büffeljagd.

Zu dieser Sonderöffnungszeit der Bücherei konnten die ersten Sommer-Lesepässe verteilt werden.

Während der Schulferien können Kinder und Jugendliche gratis Bücher ausleihen. Dabei werden im Lesepass die ausgeliehenen Bücher eingetragen und nach Abgabe eines Bewertungsblattes bekommt man einen Stempel in den Pass. Wer drei oder mehr Bücher gelesen und bewertet hat, wird bei der Schlussveranstaltung im Oktober zu einer Lesung mit dem bekannten Kinderbuchautor Martin Klein (Tulipan, Ravensburger, Oetinger) eingeladen.

Ein ganzer Stapel Zeichnungen und Buchbewertungen sind schon eingetrudelt und erste voll abgestempelte Lesepässe wurden bereits abgegeben.

Text u. Foto: Andreas Schretter

BÜCHEREI TELFS

„Kommt, spitzt eure Ohren....“



Prominente Telfer lesen aus Kinderbüchern

Am „Horch zu“ Tag bekam das Büchereiteam prominente Unterstützung beim Vorlesen: Dekan Dr. Peter Scheiring, Bgm. Christian Härting und Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer lasen aus verschiedenen Kinderbüchern. Äußerst gespannt lauschten Kinder und Erwachsene den mit viel Engagement und Freude vorgetragenen Geschichten!

Für die musikalische Untermalung des unterhaltsamen Nachmittags sorgten Stefanie Theuerkauf (Violine) und Elias Huemer (Klavier) von der Musikschule Telfs.

BÜCHEREI NEU RUM



Liebste, schönste, beste Bücher – dieser Titel war Programm bei der “Hoarch zua” - Vorlese-Stunde in der Bibliothek Neu-Rum. Die Vorlesenden wählten aus ihren Lieblingsbüchern aus, so entstand ein sehr buntes Programm. Vom Büchereiteam lasen Ingrid Staudt (Ein Schaf fürs Leben) und Elfi Wohlfahrt (aus „Lilja Lumpenhut“ ein Gruselmärchen, sowie einige Kindergedichte - auch zum Mitreimen - aus „Ich liebe dich wie Apfelmus). „Stargast“ war der beliebte Religionslehrer und Pfarrkurator Christian Braunhofer der die Kinder mit einer lustigen Geschichte aus „O Gruselgraus“ begeisterte.

Wer von den Kindern noch keinen Sommer-LesePASS hatte, nahm dann zum Schluss gerne einen mit.

Text u. Foto: Elfriede Wohlfahrt

Elfi Wohlfahrt liest aus „Lilja Lumpenhut“

BÜCHEREI SAGGEN

„SCHAU und HOARCH ZUA“

Vorlese-Nachmittag in der Bücherei Saggen



LeserInnen der Bücherei Saggen

Als Eröffnungsveranstaltung für den Sommerleseclub lud die Bücherei Saggen alle jungen Leser zu einem spannenden Nachmittag in die Räume rund um die Bibliothek ein. Dass Kasperltheater nicht nur für die Kleinsten aufregend sein kann, bewies unsere junge Mitarbeiterin gemeinsam mit einer Freundin mit dem Stück „Ein abenteuerlicher Urlaub“ – passend zum baldigen Beginn der Ferien.

Der Kasperl stellte dann den Kindern den Sommerleseclub vor und lud sie zu verschiedenen Stationen in die Bücherei ein. Dort präsentierten die Mitarbeiterinnen den Kindern, die in verschiedene Altersgruppen eingeteilt waren, einige Neuerscheinungen und Neuerwerbungen im Bereich Kinder- und Jugendliteratur mit Erzählen und Vorlesen.

Durch den Besuch von 2 Volksschulklassen, einer Jungschargruppe und vielen jungen Büchereinutzern waren die Lesepässe bald vergriffen. Beladen mit Lesestoff für die Ferien machten sich die Kinder am späten Nachmittag auf den Nachhauseweg und freuten sich schon auf die Abschlussveranstaltung in der Tyrolia, denn mindestens 3 Bücher während der Ferien zu lesen, schaffen sie alle!

Text u. Foto: Bücherei Saggen

BÜCHEREI JENBACH

Die Jenbacher Bibliothek steht derzeit im Zeichen des Sommerleseclubs



Sommerleseclub in der Bücherei jen:buch

Am 24. Juni fand auch in Jenbach der „Hoarch zua Tag“ als Auftakt zum Sommerleseclub 2013, einer landesweiten Bücherei-Initiative der Buchhandlung Tyrolia und diverser PartnerInnen, statt. Der Vormittag war ganz für Volksschulklassen reserviert und aufgeteilt in Kleingruppen standen für Kinder, LehrerInnen und BibliothekarInnen

das Vorlesen und Zuhören im Mittelpunkt – Platz für spannende Geschichten, fürs Erzählen und fantasievolle Weiterdenken. Nach einer kurzen Mittagspause öffnete jen.buch die Türen schließlich für Eltern, Großeltern und Kinder und Körbe voll mit kreativen „Hörutensilien“ wurden von den BesucherInnen intensiv genutzt. Flüstertüten, Hörrohre und Bechertelefone luden zum Ausprobieren ein, in einem Schaukelstuhl lauschten Groß und Klein aufmerksam Gedichten und kuriosen Wortspielen. Seit der Auftaktveranstaltung freuen wir uns über den Fleiß unserer jungen BesucherInnen – Stempel für Stempel wandert in die Clubpässe und die Kinder „erlesen“ sich ihren Sommer!

Text u. Foto: Mirjam Dauber

BÜCHEREI VILS

In der Bücherei Vils sind die Schulbücherei der Volksschule und der Neuen Mittelschule integriert. Die Zusammenarbeit klappt gut und so haben sich auch gleich die LehrerInnen der beiden Schulen bereit erklärt, den Start in den Sommer-Leseclub zu gestalten.

NMS Vils startet mit den Rottentodds in den Lesesommer

Vilser Lehrer machen Lust auf den Sommer-Leseclub



Vilser Lehrer machen Lust auf den Sommer-Leseclub

Das Vilser Deutschlehrerteam zog die Schüler der NMS Vils mit der Vorstellung des Buches „Die Rottentodds – Ach, du faules Ei!“ von Harald Tonollo ganz in ihren Bann und nahm sie mit auf die Burg Rabenstein und auf die Suche der Rottentodd-Kinder nach dem verlorenen Buch „Magia 2“. In verteilten Rollen machten die fünf LehrerInnen die Suche nach diesem Zauberbuch lebendig und motivierten

so die SchülerInnen zum Weiter-Lesen. Die SchülerInnen wurden aber nicht nur unterhalten, sie durften auch aktiv mitmachen, erraten wie die Geschichte weitergeht und am Ende berichten, welche Person aus dem Buch den Spruch: „Ach, du faules Ei!“ immer wieder einwirft. Der spannende Vortrag machte nach einhelligem Kommentar der Kinder wirklich Lust aufs Lesen.

Auch den SchülerInnen der VS Vils wurde das Lesen im Sommer so richtig schmackhaft gemacht. Die Mädchen und Buben wurden mit Hilfe eines Power Point Vortrags von ihren LehrerInnen auf eine Leseweltreise eingeladen. Die Lehrer der VS gestalteten für die Kinder ein spannendes Bilderbuchkino zum Buch „Julian geht auf Weltreise“.

Diese Sommerleseaktionen sollen das Interesse der SchülerInnen wecken, auch im Sommer der Bücherei treu zu bleiben und während der Sommerferien nicht ganz auf das Lesen zu vergessen.

Text und Foto: A. Rumpf

BÜCHEREI LIENZ



Auftakt zur Sommerleseaktion in den neuen Räumen der Stadtbücherei Lienz

Die in diesem Sommer stattfindende Sommerlese-Aktion der Tyrolia Buchhandlungen inspirierte auch uns von der Stadtbücherei Lienz dazu, eine Veranstaltung anzubieten. Seit April 2013 sind wir ja in neuen Räumlichkeiten und diese hellen, freundlichen, großzügigen Räume inspirierten uns auch, etwas ganz Neues zu probieren.

Der Hoarch-Zua-Tag war hierfür die passende Gelegenheit.

Unsere Bibliothekarinnen, die mit unermüdlichem Einsatz die Kinder- und Jugendlichen betreuen, haben sich diesmal die Reihe „Das magische Baumhaus“ ausgesucht. Zusammen mit unserem Bibliothekar, wurde aus dem Buch ein interaktives Erlebnis. Grundidee war es, die vorgelesene Geschichte mit historischem Hintergrund für die Kinder auch bildhaft darzustellen. Das Leben der Wikinger wurde also mit vielen Bildern per Powerpointpräsentation auf eine Leinwand projiziert, bei den besonders spannenden Passagen wurde auch das Hörbuch miteingebaut, um die Effekte noch besser „hörzuvverstehen“ und die Spannung noch mehr zu steigern.

An der spannendsten Stelle des Buches – der Geschichte – war Schluß. Die Kinder wurden dazu aufgefordert die Geschichte fertig zu denken, fertig zu formulieren und vielleicht eventuell auch zu zeichnen. Das Ergebnis, das uns wirklich stolz macht, sind wunderbare Geschichten mit den erstaunlichsten Endungen und wunderbare Zeichnungen, die auf einmalige Art die Kreativität der Kinder widerspiegeln.

Diese interaktive Lesung haben wir jetzt zu einem fixen Bestandteil unseres Programms für Schulen und Kindergärten gemacht. Eine Lesung mit unterschiedlichen Aspekten (Bild, Ton und Lesen) fördert und fordert von den Kindern alle Sinne. Der Erfolg dieser Veranstaltung, überhaupt des Sommerleseclubs begeistert uns alle. Die Stadtbücherei in Lienz hat alleine über hundert registrierte Sommerleseclub-Kinder mit bisher insgesamt 786 Entlehnungen (Stand 22. August 2013).

Wir freuen uns, so viele Kinder erreichen zu können und auch darüber, mit der Tyrolia einen kompetenten Ansprechpartner für den Sommerleseclub gefunden zu haben.

Text und Foto: Bücherei Lienz

AUSBILDUNG

LESEOHREN UND VIEL BEGEISTERUNG AUSBILDUNG ZU VORLESERINNEN



TeilnehmerInnen des Lehrgangs für VorleserInnen

Annemarie Dihlmann aus Kössen tut es und auch Mag.a Mirjam Dauber aus Jenbach tut es: Vorlesen und sich noch dazu zur Vorleserin ausbilden lassen. Beide Tiroler BibliothekarInnen haben den Lehrgang „Anführungszeichen – Vorlesen in Theorie und Praxis“ besucht und sind begeistert. „Da waren so viele Anregungen dabei, das muntert mich auf und das brauche ich angesichts des

Hochwassers in unserer Bücherei auch!“ Das meint Annemarie Dihlmann aus Kössen mit Humor und einer kleinen Prise Galgenhumor vor allen 24 AbsolventInnen der Ausbildung. „Wenn wir in der Bibliothek öffentlich und professionell vorlesen, verändert sich auch das Bild von Literaturvermittlung in unserer Öffentlichkeit“, ist sich Mag.a Mirjam Dauber, Leiterin der ÖB Jenbach, sicher. Den Anfang der Seminarreihe setzte die bekannte Autorin Brigitte Weninger, mit Theorie und Praxisbeispielen. Mag.a Hildegard Starlinger ist erfolgreiche SchauspielerIn, führte bei „Wie kommt das Salz ins Meer“ Regie und kann eines besonders gut: Achtsamkeit durch Tun vermitteln. Die TeilnehmerInnen trainierten auf ihre Atmung, auf ihr Sprechen, ihre Betonung und die Authentizität ihres Gefühlsausdrucks zu achten. Wie liest man SeniorInnen vor? Diesen Themenkomplex deckte Mag.a Monika Puck so hervorragend ab, dass in der neuen Ausbildungsreihe ihr Stundenvolumen gleich um zwei Einheiten erhöht wurde. Dr. Birgit Heinrich sowie Mag.a Gabriele Breitfuß-Muhr sind als Koooperationspartnerin des Salzburger Landesschulrats, erstere, und der Pädagogischen Hochschule mit dabei. Der Abschluss in der Stadtbücherei Hallein steht immer im Zeichen von „Vorlesen für Menschen mit Migrationshintergrund“, auch hier trafen sich Selbertun, Theorie und Praxis. Der Erfolg gibt dem Konzept dieser Reihe recht: Begeisterte wollen Wissen, Praxis und Reflexion. Das alles bekommen sie in dieser Ausbildung und vermutlich noch viel mehr, das nicht in ein Curriculum passt.

Text u. Foto: Christina Repolust

BÜCHEREIEN HOMEPAGE - SERVICE

DIE HOMEPAGE PFLÜCKEN -

Erfahrene Bibliothekarinnen wissen, dass ein Buch nur so gut ist, wie sein Stellplatz und seine Verankerung im Katalog. Nicht die Bücher sind über die Jahre das Wertvolle, sondern der Stellplatz. Stadtbewohner vergleichen es mit dem Auto, das Kostbare ist der Stellplatz, die Autos, die darauf geparkt sind, werden nur stündlich älter und wertloser.

Was für das einzelne Buch gilt, gilt auch für die Bücherei insgesamt. Die beste Ausstattung nützt nichts, wenn die Bücherei nicht in der Öffentlichkeit verankert ist. Das geschieht einmal durch optische Leiteinrichtungen, indem man wenigstens vom Info-Ständer am Hauptplatz aus auf die Bücherei verweist. Und dann natürlich über die Homepage.

In Tirol sind 120 Büchereien mit einer Homepage ausgestattet, sie sind somit auf jeden Fall schon öffentlich. Das kontrollierte Absuchen von Homepages heißt übrigens „harvesten“, was man mit ernten oder pflücken übersetzen kann.

Die gepflückten Homepages sind über die Universitäts- und Landesbibliothek abrufbar:: <http://www.uibk.ac.at/ulb/service/buecherei/links.html>

Die Ausstattung der Homepages hat sich im Laufe der Jahre stark verändert und ist sehr pragmatisch geworden. Bewährt hat sich die Grundstruktur, wie sie vom BVOE angeboten wird.

Vor allem das Bildmaterial ist aus Datenschutzgründen stark zurückgedrängt worden.

Flapsig könnte man sagen, da die Büchereien im Innern einander ähnlich sind, empfiehlt sich ein Bild mit der Außenansicht der Bücherei.

Zum einen findet man dadurch als Ortsunkundiger leichter hin, zum anderen erweckt das Abbild eines Hauses immer Spannung: Was wird darin geschehen? Was könnte darin geschehen?

Die Büchereien berichten mittlerweile immer häufiger, dass sie ihre AKTIVITÄTEN Über Facebook abwickeln, da in manchen Orten die Community der LeserInnen mit jener auf Facebook übereinstimmt.

Dennoch ist eine eigene Homepage für eine öffentliche Bücherei unverzichtbar, sie ist nämlich das Aushängeschild im Netz und verschafft der Bücherei erst den öffentlichen Status. Immerhin gilt die Homepage ja als die erste Zuwendung an die Leser. Wer keine Homepage hat, will vielleicht gar keine Leser, lautet der Umkehrschluss. Der Aufwand für den Betrieb einer Homepage gilt mittlerweile als gering, üblicherweise wird sie einmal im Monat vom Büchereiteam kontrolliert und alle drei Monate upgedatet.

Helmut Schönauer

ÖSTERREICH LIEST



Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek 2013

Zum achten Mal findet in diesem Jahr das größte österreichische Literaturfestival statt: „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ hat sich seit dem Beginn im Jahr 2006 zu einem Fixpunkt im österreichischen Literaturkalender entwickelt. Tausende Veranstaltungen im ganzen Land sowie in den Österreich-Bibliotheken im Ausland locken jährlich mehr als eine halbe Million BesucherInnen an.

Auch heuer wird wieder ein großartiges und abwechslungsreiches Programm geboten: Bei der Vielzahl an Veranstaltungen – von Lesungen, Literaturwanderungen oder

Bastelstunden und Workshops bis hin zu Literaturcafés, Bilderbuchkinos und vieles mehr – ist für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas dabei.

Ihre Teilnahme ist wichtig!

Tragen auch Sie dazu bei, dass „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ 2013 wieder zum größten Literaturfestival des Landes wird. Nur durch Ihre Teilnahme kann dieses Ziel erreicht werden, denn jede einzelne Veranstaltung ist für den Erfolg der Kampagne wichtig.

Damit die Öffentlichkeit einen Überblick über das vielfältige Veranstaltungsangebot bekommt, gibt es den Online-Veranstaltungskalender - eine unerlässliche Informationsquelle, nicht nur für potenzielle BesucherInnen, sondern auch für die Presse. Tragen Sie Ihre Veranstaltungen unter www.oesterreichliest.at/veranstaltungskalender ein! Mit Ihrem Eintrag können Sie auch gewinnen: 30 Bibliotheken haben die Chance, ein attraktives Medienpaket zu erhalten.

Auf unserer Website finden Sie zahlreiche weitere Serviceeinrichtungen, mit denen wir Sie bei der Organisation von Veranstaltungen unterstützen: So bietet Ihnen unsere Ideenbörse Anregungen für Ihre Veranstaltungsplanung. Weiters bieten wir Ihnen Tipps zum Verfassen von Pressemeldungen, Unterstützung bei der Literaturvermittlung etc. In unserem Online-Shop können Sie die praktischen Baumwolltragtaschen, schicke T-Shirts oder bunte Luftballons im „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“-Design bestellen.

Die Bibliotheken im ganzen Land wurden auch dieses Jahr wieder mit kostenlosen Drucksorten ausgestattet, die Farbe des heurigen Jahres ist ein sattes Smaragdgrün. Nutzen Sie die Plakate im „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“-Design und hängen Sie sie an Orten auf, wo sie von möglichst vielen Menschen gesehen werden können. Versenden Sie Ihre Einladungen im „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“-Folder, legen Sie sie auf öffentlichen Plätzen auf und verschenken Sie die Lesezeichen.

Ein wichtiges Instrument für die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ stellt die Inseratenkampagne in den österreichischen Tageszeitungen dar. Durch die Inserate mit prominenten Persönlichkeiten können wir jedes Jahr besonders viel öffentliche Aufmerksamkeit erzielen. Unter anderem haben sich in diesem Jahr Anna Netrebko, Toni Innauer, Sarah Wiener, Harald Krassnitzer und Josef Hickersberger dazu bereit erklärt, für unser Festival zu werben. Den Ehrenschutz hat das Staatsoberhaupt inne: Die Unterstützung von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer ist ein großartiges und wichtiges Zeichen für unser Festival.

Präsentieren Sie auch dieses Jahr wieder Ihre Leistungen und machen Sie gemeinsam mit uns Bibliotheken wieder zum Thema in der Öffentlichkeit.

Hauptsubventionsgeber ist das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. Weiters wird die Kampagne von den Bundesländern sowie dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten gefördert. Zahlreiche weitere Sponsoren wie die Post AG und die OMV unterstützen das Festival. Der Büchereiverband Österreichs hat die Aktion initiiert und ist für Organisation und Koordination verantwortlich.

www.oesterreichliest.at

Text u. Abb.: BVÖ

REZENSIONEN

Sissis Tod

„Vor einer Gmundner Villa liegt eine 52-jährige Unternehmerin 50 Stunden lang in ihrem Blut, ehe sie gefunden wird. Zehn Tage später stirbt sie im Krankenhaus und gilt nun als ermordet.“ - Non-fiktionale Agenturmeldung im Juli 2013.

Während Bernhard Barta gerade seinen Salzkammergut-Krimi „Sissis Tod“ vorstellt, geschieht im Bannkreis des Inspektors Brandner in Gmunden der tatsächliche Mord und führt der Leserschaft wieder einmal vor Augen, was ein Krimi eigentlich soll: Unterhalten, ablenken, den Schrecken in die Hand nehmen und durch skurrile Figuren zähmen!

Bernhard Barta befriedigt alle Wünsche an einen Salzkammergut-Krimi. Der Inspektor Brandner ist viel angesoffen und ein Insider einer Gesellschaft, die es mit dem Kaiser-Kult und dem Bussi-bussi der Möchtegern-Society hält. Im Kaiser-Villa-Ambiente und am benachbarten Wolfgangsee wird gerade der Film „Sissis Tod“ gedreht, und die Hauptdarstellerin wird gleich einmal unterm Gipfel des Hausbergs tot aufgefunden.

Bald ist klar, dass die Sissi-Darstellerin erwürgt worden ist, ehe man sie im Gebirge abgelegt hat. Diese klaren Erkenntnisse gehen nicht zuletzt auf den klaren Befehl des Inspektors zurück, der im Sud nach den wichtigsten Dingen an der Leiche fragt: „Was ist im Magen, was ist in der Vagina?“ (73)

Jetzt wird in zwei Richtungen ermittelt. Einmal kommt die Film-Crew dran, die immer für künstlerisch-schlampige Verhältnisse gut ist und daher Motive nur so am laufenden Band produziert. Zum anderen haben natürlich auch die Einheimischen jede Menge Motive und Dreck am Stecken. Inspektor Brandner hält zu beiden Cliquen, zumal er sein eigenes Süppchen kocht und sich an eine Polizei-Praktikantin heranmacht. Beim Begräbnis der Ermordeten regnet es so stark, dass man kaum erkennen kann, wer anwesend ist. Vermutlich wegen der schlechten Sichtverhältnisse wird dann auch noch ein Fehlgriff bei der Verhaftung getan. Der spontan Verhaftete ist zwar ein Schwein aber unschuldig, wie so oft in solchen innerösterreichischen Konstellationen. Die Lösung des Krimis ist dann logisch und lesenswert.

„Sissis Tod“ ist eine ideale Sommerlektüre für den Wolfgangsee und ähnliche kaiserliche Imitate mit Strand und Wasseranschluss. Salz, Herzen, Sud – alles da für einen relaxenden Abgang aus der Realität!

Bernhard Barta: Sissis Tod. Ein Salzkammergut-Krimi.

Innsbruck: Haymon ISBN 978-3-82518-954-3.

Bernhard Barta, geb. 1974 in Linz, lebt in Wien und im Salzkammergut.

Helmuth Schönauer

Eine Ahnung vom Anfang

Bei den wirklich aufregenden Themen geht es meist um richtiges Argumentieren zu einer falschen Zeit.

Norbert Gstrein malt für seine Romane oft ein eigenes Ziffernblatt des Erzählens, worin er die Figuren Gedanken der Unzeit platzieren lässt. „Eine Ahnung vom Anfang“ deutet gleich zweifach in etwas Ungewisses, es handelt sich zum einen um eine Ahnung und keine Gewissheit, zum anderen beginnt zwar etwas, aber es ist noch lange nicht klar, was es genau sein wird.

Im Mittelpunkt steht Anton, ein von den Zeiten gebogener Lehrer, der auf einem Zeitungsbild seinen ehemaligen Lieblingsschüler Daniel zu erkennen glaubt, wie dieser in einem religiösen Wahn offensichtlich eine Bombendrohung abliefern. Ein paar Jahre lang hat sich der Ich-Erzähler Anton an einer Schule in Istanbul eine Außenperspektive verschafft, ehe er jetzt wieder an seiner Stammschule im Tal unterrichtet und zwischen einer Raststation und einer alten Mühle herumirrt. Vor Jahren hat er mit Daniel ein pädagogisches Grenz-Verhältnis aufgebaut, diesem Musterschüler die Welt erklärt und ihn vor allem mit dem wichtigen Lesestoff versorgt, denn Lesen ist „ein Mittel, die Wahrheit zu finden.“ (236)

Später hat sich Daniel religiösen Überlegungen zugewendet und ist auf einer Israel-Reise offensichtlich radikalisiert worden. Vielleicht hat auch ein sogenannter Reverend die Sache beschleunigt. Neben der Raststation, wo vor einem halben Jahrhundert ein amerikanischer Bomber notgelandet ist, taucht ein Reverend auf und verkündet, dass heuer das Jahr der Entscheidung sein wird.

Am Schluss kommt es zu einem seltsamen Attentat, halb eine Geschichte von Südtiroler Herz-Jesu-Bumsern, halb eine religiöse Überreaktion auf die kommerziellen Rituale der Alpengesellschaft. Daniel freilich bleibt untergetaucht, es ist auch gar nicht klar, ob er mit der Sache etwas zu tun hat.

Norbert Gstrein greift mit diesem kleinen Figurenset ziemlich fette Themen auf wie etwa die Suche nach der Wahrheit, das Ausformen von Bildung durch Lesen kanonisierter Literatur, das pädagogische Grundvertrauen nahe an der Wissens-Erotik. Überall sind doppelte Böden, schräge Zeitverschiebungen und falsche Fixpunkte eingebaut. Als Leser wird man von Seite zu Seite tiefer in einen Schlund von Zweifeln und Unsicherheiten gespült. Nichts ist gewiss, das ist gewiss, und dennoch ist alles so real, als ob wir es selbst erlebt hätten. – Ein gigantisches Vexierbild, das kaum eine klare Linie zulässt. Das Leben als Möglichkeitssinn pur!

Norbert Gstrein: Eine Ahnung vom Anfang. Roman.

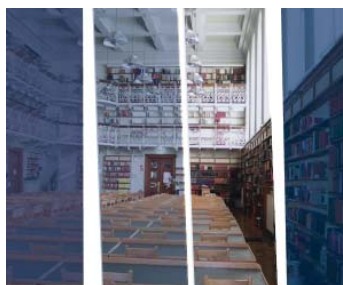
München: Hanser 2013. ISBN 978-3-446-24334-7.

Norbert Gstrein, geb. 1961 in Mils/Imst, lebt in Hamburg.

Helmuth Schönauer

ANKÜNDIGEN

GEMEINSAME TIROLER BÜCHEREITAGUNG



EINLADUNG

zur gemeinsamen Büchereitagung
10. Tiroler Büchereitag und 39. Diözesane Jahrestagung

„Keine Scheu vor der Zukunft - Büchereien
im Umbruch“

28. September 2013, 09.00 -14.00 Uhr



Wir (das Büro für öffentliches Büchereiwesen sowie das diözesane Bibliotheksreferat) haben beschlossen den Tiroler Büchereitag, der dieses Jahr schon zum 10. Mal in dieser Form an der Universitäts- und Landesbibliothek stattfindet, mit der diözesanen Herbsttagung zusammenzulegen. Kosten- und Termingründe sprechen für diese Lösung. Selbstverständlich werden zu dieser gemeinsamen Tagung auch die Büchereien aus dem Tiroler Unterland (Diözese Salzburg) eingeladen sowie alle Büchereien, die keinen kirchlichen Träger haben.

Die Veranstaltung wird am 28. September 2013 im Historischen Lesesaal der Universitäts- und Landesbibliothek stattfinden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen, dass diese Lösung auch in Ihrem Sinne ist.

Einladungen ergehen

Anmeldungen unter: <http://www.uibk.ac.at/ulb/service/buecherei>

Gerne weisen wir auf folgende Veranstaltung hin:

„LITERATUR PUR,“

Einladung zur HYPO TIROL - Lesenacht

Samstag, 21. September 2013, Altes Kino Landeck, 20.00 Uhr

Platzreservierung unter: krimiabend.landeck@gmail.com

Es lesen:

Julia Gschnitzer

Sissi Wolf

Franz Buchrieser

SCHULUNGSPROGRAMM Herbst 2013

02.10.2013	Littera Windows Grundlagen
Uhrzeit	9.00-17.00 Uhr
Inhalt	Katalogisierung, Recherche, Leserverwaltung, Verleih, Stammdaten, Barcode, Auswertung, Bibliotheken Online, Datensicherung Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen.
ReferentIn	Stefan Lackner
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol EDV-Schulungsraum (Altbau) Innrain 50, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über den BVÖ Gudrun Friedrich Tel.: 01/406 97 22–23, Fax: 01/406 35 94 22 Email: friedrich@bvoe.at Online über : www.bvoe.at

03.10.2013	Littera Windows für Fortgeschrittene
Uhrzeit	9.00-17.00 Uhr
Inhalt	Für AnwenderInnen von Littera Windows, denen die grundlegenden Funktionen geläufig sind. Auf Fragen und Problemstellungen wird vertiefend eingegangen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen.
ReferentIn	Albert Unterkircher
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol EDV-Schulungsraum (Altbau) Innrain 50, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über den BVÖ Gudrun Friedrich Tel.: 01/406 97 22–23, Fax: 01/406 35 94 22 Email: friedrich@bvoe.at Online über : www.bvoe.at

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
15. November 2013**

04.10.2013	Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur
Uhrzeit	09.00 - ca. 15.30 Uhr
Inhalt	Der BVÖ präsentiert mit Franz Lettner und Klaus Nowak (beide Institut für Jugendliteratur) die interessantesten Neuerscheinungen des Herbstes 2013 vom Bilderbuch über das Kinderbuch bis zum Jugendbuch. In multimedialer Aufbereitung erwartet Sie eine besondere Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern mit den originellsten Plots und Perspektiven, den außergewöhnlichsten Erzählweisen und brennendsten Themen. Veranstaltet wird die Kursreihe vom BÜCHEREIVERBAND ÖSTERREICHS und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gemeinsam mit den Servicestellen in den Bundesländern. Die Kurskosten werden vom BMUKK getragen.
Referent	Franz Lettner und Klaus Nowak
Ort	Konferenzraum Landhaus 2 Heiliggeiststr. 7-9 6020 Innsbruck
Anmeldung	Büro für Öffentliches Bücherei- und Bibliothekswesen Susanne Halhammer Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Innrain 50, 6020 Innsbruck Tel.: 0512/507-2421 E-Mail: ub-buechereien@uibk.ac.at www.uibk.ac.at/ulb/service/buecherei/anmeldeformular.html

09.10.2013	Biblioweb - Fortgeschrittene/Spezial
Uhrzeit	09.00 - 17.00 Uhr
Inhalt	In diesen Kursen werden u. a. die Themen Katalogisierung, Verleih und Recherche vertieft. Hinzu kommen Registerdatenpflege (Datenbearbeitung), Grundeinstellungen, Datenimport und -export, Etikettendruck und Mahnwesen. Es werden auch Fragen der KursteilnehmerInnen beantwortet, mögliche Themen sind Statistik, Erwerb, Einstellungen und Spezialfragen zu Ausleihe und Katalogisierung. Für AbsolventInnen der Grundlagenkurse bzw. für bereits geübte ProgrammanwenderInnen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des BVÖ mit der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol. Die Kurskosten werden vom bm:bwk getragen.
Referentin	Michael Kainberger
Ort	Universitäts- und Landesbibliothek Tirol EDV-Schulungsraum (Altbau) Innrain 50, 6020 Innsbruck
Anmeldung	Anmeldung erfolgt über den BVÖ Gudrun Friedrich Tel.: 01/406 97 22-23, Fax: 01/406 35 94 22 Email: friedrich@bvoe.at Online über : www.bvoe.at

Das LESEZEICHEN wird mit Unterstützung des Amtes der Tiroler Landesregierung - Abt. Kultur und von der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol für Mitarbeiter/innen des öffentlichen Büchereiwesens herausgegeben. Es dient als Hilfsmittel im Sinne des Mediengesetzes § 50.



Impressum

Herausgeber: Universitäts- und Landesbibliothek Tirol,
Innrain 50, 6020 Innsbruck

Redaktion & Layout: Dr. Susanne Halhammer

e-mail: ub-buechereien@uibk.ac.at

Tel: 0512- 507 - 2421

Druck: Ablinger & Garber, Hall in Tirol



Volkshochschule TIROL

WISSEN FÜR ALLE

**Vorträge, Führungen, Fahrten
Lehrgänge, uni.com
Kurse aus den Bereichen Sprachen,
Gesundheit und Bewegung, Kultur
und Gesellschaft, Natur und Technik,
Computer, Kunst und Kreativität,
Kulinarium, Die Junge VHS**

**Anmeldungen für das
neue Programm ab sofort!**

VHS-Haus, Marktgraben 10, 6020 Innsbruck oder in der
Volkshochschule in Ihrer Nähe,
Tel.: 0512 / 58 88 82-0, innsbruck@vhs-tirol.at,
www.vhs-tirol.at